

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Juni 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 86

Stand: 02.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Mittwoch, 5. Juni, Firmung Sankt Peter. Beim Einzug Kinder segnen, darunter zwei kleine HJ, die aber drinnen als Firmlinge dabei waren! Riedmaier von Heilig Geist predigt.

Weihbischof: Hauptpunkt: Die Germaniker sollen doch drei Jahre Philosophie haben, Noppel wird gedrängt. Zwei Priesterweihen in Traunstein.

Missionsbischof Fleischer - dankt für die Solanusschwester 300 M. - nicht Geld ins Ausland bringen, sondern bei der Zentrale Berlin Fertigware, wie Holz, Wellblech und andere Baustoffe. Er liebt die Schönere Zukunft.

16.00 Uhr Dr. Venator - Firmling vorbereitet und Erstkommunion. Wegen der Briefe Eva Kern und Kienberger werde Lees müller nachgehen.

Generalvicar: Dr. Schneider ohne Stelle: Wollte früher nicht Divisions pfarrer annehmen, kann hier nicht Divisions pfarrer. Adam lehnt ab, weil Alter und hoher Titel und aus persönlichen Gründen, dachte früher an Landpolizei Düsseldorf (wegen seiner Mutter unmöglich), Ordinariat Breslau wird im Völkischen Beobachter angegriffen, weil zu den Prozessen sich geäußert. Anschläge in den Kirchen von Sankt Peter. Hirtenwort an die Arbeiter.